



Im Vergleich zu den Vorjahren befindet sich der Bergfink kreisweit im Abwärtstrend. Die Ornithologen beobachteten am ersten Januarwochenende nur 45 Exemplare in ihren Gärten. Fotos: dima

# Zahl der Vogelzähler wächst

**SIEGEN / BAD BERLEBURG** Stunde der Wintervögel: 8624 Gefiederte in 194 Gärten notiert

*Immer mehr Hobby-Ornithologen beteiligen sich an der bundesweiten Inventur der Vogelwelt.*

dima ■ Vogelbeobachtung wird immer mehr zu einem Lifestyle-Thema. Nach den Holländern und Engländern, bei denen „Birdwatching“ längst ein Volkssport geworden ist, holen die deutschen „Vogelgu-



Platz 1 ging sowohl in Deutschland als auch im Kreis an die Kohlmeise.

**ANZEIGE**

**Vortragsveranstaltung**

Moderne Leukämiebehandlungen – Ist die Knochenmark-/Stammzelltransplantation alles?

Referent: Prof. Dr. Andreas Burchert, Universitätsklinikum Marburg  
Wann: Mittwoch, 23. Januar 2013, um 18.30 Uhr  
Wo: Haus der Siegerländer Wirtschaft, Spandauer Straße 25, 57072 Siegen  
Eintritt: frei

Anmeldungen erbeten unter:  
Telefon: 0271/317972-0 oder  
E-Mail: info@weber-finanzpartner.de

Eine Initiative der Weber FinanzPartner AG, Sandstraße 50, 57072 Siegen

cker“ langsam auf. Mehr als 85 000 Vogel-freunde von Flensburg bis Garmisch-Partenkirchen beteiligten sich jetzt an der Nabu-Aktion „Stunde der Wintervögel“, dem winterlichen Gegenstück zur „Stunde der Gartenvögel“, die zum dritten Mal bundesweit durchgeführt wurde. Am ersten Janu-

ar-Wochenende konnte man sich eine Stunde aussuchen, innerhalb derer sämtliche Vögel im Garten gezählt wurden. Natürlich mussten die Vögel zuvor bis zur Art bestimmt werden. Das Ergebnis: 2,5 Mill. Vögel wurden notiert. Der Nabu stolz: „Das Ergebnis des Vorjahres wurde damit um rund 50 Prozent übertroffen.“ Fleißig zähl-

ten auch die Vogelfreunde in den Gärten des Kreises-Siegen-Wittgenstein. 262 Ornithologen meldeten 8624 Vögel aus 194 Gärten. Am häufigsten ließ sich die Kohlmeise blicken (1798 Vögel), gefolgt von Blaumeise (1247) und Haussperling (803). In Gesamt-NRW steht dagegen der Haussperling an zweiter Stelle und die Blaumeise an Position 3. Die seltensten Vögel am ersten Januarwochenende: Kleinspecht, Waldschnepfe und Kormoran, jeweils ein Exemplar.

Auf eine Besonderheit der Zählungen im Kreisgebiet machte Lars Lachmann, Referent für Ornithologie des Nabu-Bundesverbandes, im Gespräch mit der SZ aufmerksam: Der Feldsperling, der im Vergleich zu seiner Spatzen-Verwandtschaft eher am Ortsrand lebt und ländliche Strukturen bevorzugt, landete in den Gärten Siegen-Wittgensteins im Vergleich zu anderen Regionen relativ weit abgeschlagen auf Platz 13. Deutschlandweit steht diese Vogelart auf der Vorwarnliste der gefährdeten Tierarten, erklärte Lachmann. Natürlich gab es auch in diesem Jahr einige besonders ungewöhnliche Beobachtungen: So sei eine Dreiecksbeziehung von einer Blaumeise und zwei Kohlmeisen gemeldet worden. Die drei Vögel zweier Arten gingen gemeinsam auf Futter- und Nistplatzsuche. „Dieser Meldung müssen wir noch nachgehen“, so der Naturschützer. Und dann war da noch die Waldohreule, die durch ihren untypischen Schlafplatz auffiel. Der nachtaktive Vogel sonnte sich auf dem Fußstreifen eines Vogelschützer-Haushaltes.

# Sparpotenzial bis zu 34 Prozent

Mit einem strukturierten Stromeinkauf könnten heimische Firmen ihre Ausgaben rapide senken

db Siegen. Dass die Strompreise in Deutschland im Europavergleich fast ganz oben rangieren, ist kein Geheimnis. Ebenso wenig, dass sie in den nächsten Jahren eher steigen als sinken werden. Problematisch ist das vor allem für große Unternehmen, die viele Kilowattstunden verbrauchen und diese Mehrkosten dann wiederum an ihre Kunden weitergeben. Um den steigenden Ausgaben entgegenzuwirken, hat die Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) vor rund einem Jahr gemeinsam mit dem Softwarehaus Statmath ein Pilotprojekt gestartet. Ziel war es, Einsparpotenziale durch eine strukturierte Strombeschaffung zu erschließen und zu analysieren.

Zwölf heimische Unternehmen haben sich beteiligt und Statmath ihre Daten zur Verfügung gestellt. „Das Ergebnis“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Franz J. Mockenhaupt gestern bei der Vorstellung des Projektes, „ist erstaunlich.“ Die Firmen hätten zwischen 3 und 34 Prozent der Stromausgaben sparen können, berichtete Dr. Alexander Hoffmann von Statmath. Das wären Eurobeträge im sechs- bis siebenstelligen Bereich gewesen – eine ordentliche Summe. Statmath schaute sich die Verträge und den Stromver-

brauch der Firmen in 15-Minuten-Intervallen drei Jahre lang an. Eine riesige Datenmenge, die komprimiert ein Fazit ergab: Die heimischen Unternehmen lassen einiges an Einsparpotenzialen beim Stromeinkauf liegen. Zehn der teilnehmenden Firmen verfügen sogar noch über einen Vollstromvertrag – die einfachste aber auch teuerste Variante. Hoffmann rät den heimischen Geschäftsführern daher zur sogenannten strukturellen Beschaffung.

Dabei wird der Strom zwar auch für ein Jahr im Voraus bestellt, Grundlage dafür sind aber stündliche Werte. Das bedeutet, dass die Firmen für jede Stunde genau den Strom ordern, den sie verbrauchen. Der Einkauf erfolgt direkt an der Börse, Zwischenhändler werden außen vorgelassen – und damit auch ihre Marge. Dafür müssen die Unternehmen natürlich ihre Lastspitzen und ihren Verbrauch genau kennen.

Hier setzt auch das Projekt von IHK und Statmath an. Ziel soll es sein, eine Software zu erstellen, die Auslesung und Auswertung der Daten übernimmt und den Einkäufern so die notwendigen Informationen zur Verfügung stellt – ohne Beteiligung eines Außenstehenden. Außerdem gilt es, die Firmen dafür zu sensibilisieren,

ihre Herangehensweise an die Strombeschaffung zu ändern. „Es besteht ein erheblicher Schulungs- und Informationsbedarf“, formulierte es IHK-Geschäftsführer Hermann-Josef Drooge. Das bestätigte Alexander Hoffmann, der sich überrascht zeigte, wie sehr die heimische Wirtschaft bei dem Thema hinterher hinkt. Deshalb will man jetzt ein einheitliches Werkzeug schaffen, um die Idee auf weitere Mittelständler anzuwenden. Dass sie in der Praxis funktionieren, habe das Pilotprojekt gezeigt, waren sich alle einig.

Daher suchen IHK und Statmath jetzt weitere interessierte Unternehmen, die bereit sind, am Projekt teilzunehmen. Nur so könne nämlich der Schritt von der Theorie in die Praxis gelingen, versicherte Hoffmann. Wenn weitere Firmen mitzögen, sei eine Umsetzung noch in diesem Jahr realistisch.

Eine fertige Software könnte es dann – vorsichtig geschätzt – schon 2014 geben. Voraussetzung sei allerdings ein Verbrauch von mindestens 100 000 Kilowattstunden und Stromkosten „in deutlich sechsstelliger Höhe“, so Hoffmann. Ein Workshop der IHK im Frühjahr soll den Unternehmen nähere Informationen bereitstellen.

## Ab Montag an der Uni online einschreiben

sz Siegen. Die Onlinevorauswahl sowie die tatsächliche Einschreibung an der heimischen Hochschule für nicht zulassungsbeschränkte Bachelorstudiengänge für das kommende Sommersemester sind vom 21. Januar bis 1. März möglich. Darauf weist die Universität Siegen hin.

Nicht-EU-Bürger mit im Ausland erworbener Hochschulzugangsberechtigung, die sich für diese Studiengänge interessieren, wenden sich zur Bewerbung und Einschreibung bitte direkt an das International Office der Universität Siegen. Für die Masterstudiengänge gelten unterschiedliche Bewerbungs- und Zulassungsregelungen.

Mehr dazu unter: [www.uni-siegen.de/studium](http://www.uni-siegen.de/studium).

## Netphener mit zwei Haftbefehlen gesucht

sz Siegen. Die Polizei nahm am Donnerstagmittag einen mit zwei Haftbefehlen von der Staatsanwaltschaft Siegen Gesuchten in einer Siegerer Spielhalle fest. Da der 32-jährige Netphener die von ihm geforderten Geldstrafen nicht bezahlen konnte, wurde er festgenommen und in die Justizvollzugsanstalt eingeliefert. Wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und wegen zweifacher Körperverletzung muss er dort nun noch rund 80 Tage „absitzen“.

## Gebetswoche in Siegen

sz Siegen. Die evangelischen und katholischen Gemeinden in Siegen veranstalten ihre Gebetswochen „Mit Gott gehen“. Im

**ANZEIGE**

**Sonntag ist Schautag!**

**Am 20. Januar 13<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**le EINRICHTUNGSHAUS SCHREINEREI Leber**

Talstr. 1-4 · Kreuztal · Fon 02732-8950-0 · [moebelhaus-leber.de](http://moebelhaus-leber.de)

Gemeindezentrum Christuskirche finden am 22. und 23. Januar jeweils um 19.30 Uhr die Veranstaltungen statt. Auch laden die

**ANZEIGE**

**Werkschutzdienste!**

**KRÜDELBACH**

Sicherheit hat einen Namen.

Eiserfelder Straße 316 · 57080 Siegen-Eiserfeld (IHW-Park)  
Tel. 0271 / 45941 · [www.kruedelbach.de](http://www.kruedelbach.de)

Siegerer Gemeinden am Donnerstag, 24. Januar, 19.30 Uhr, zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Kirche St.-Michael ein.

**20 x AKTIONSAHRZEUGE**

BMW Jahresstart

[www.wahl-group.de](http://www.wahl-group.de)

Freude am Fahren

Abb. ähnlich

**DER BMW JAHRESSTART: 19. JANUAR 2013.**

Mit BMW beginnt das neue Jahr besonders dynamisch: Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns am Samstag, dem 19. Januar 2013 zu besuchen und das intelligente Allradsystem BMW xDrive kennenzulernen, das bereits in über 60 Modellen optional verfügbar ist. Gewinnen Sie mit etwas Glück zwei VIP-Karten für die Biathlon-Wettkämpfe in Oslo, inklusive Anreise und Übernachtung.

**BMW xDRIVE. DAS INTELLIGENTE ALLRADSYSTEM. IN ÜBER 60 MODELLEN.**

**BMW EfficientDynamics**  
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

**BMW 114i 5 trg. Aktionsmodell sofort verfügbar wählen Sie aus folgenden Farben: Schwarz uni, Kamesinrot oder Alpinweiss**

EZ.: 12. 2012, 10 KM, 75 kW, Schwarz uni, Stoff Move Anthrazit/Schwarz, 16"LM-Räder, Sternspeiche 377, Sportlederlenkrad mit Multifunktion, Armauflage vorn, Veloursmatten, Sitzheizung vorne, Deaktivierung Beifahrerairbag, Fondkopfstützen klappbar, PDC hinten, Nebelscheinwerfer, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, Radio BMW Professional, Advantage Paket Plus  
**UPE: \*25.440,- € Preisvorteil: 5.450,- € Wahl-Preis: 19.990,- €**

**Kraftstoffverbrauch BMW 114i (5-türer)**  
innerorts: 7,2 l/100 km, außerorts: 4,8 l/100 km, kombiniert: 5,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 132 g/km.

**BMW X1 sDrive 16d Sport Line sofort verfügbar**

EZ.: 12. 2012, 10 KM, 85 kW, Schwarz uni, sofort verfügbar, Stoff Median Anthrazit/Akzent Korallrot, 17"LM-Räder V-Speiche 318, Servotronic, Sportlederlenkrad mit Multifunktion, Dachreling Aluminium satiniert, Armauflage, Interieurleisten schwarz hochglänzend; Veloursmatten, Sportsitze, Sitzheizung, Deaktivierung Beifahrerairbag, PDC hinten, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung, Radio BMW Professional, Sport Line Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, BMW Individual Dachhimmel anthrazit  
**UPE: \*33.150,- € Preisvorteil: 7.160,- € Wahl-Preis: 25.990,- €**

**Kraftstoffverbrauch BMW X1 sDrive 16d**  
innerorts: 5,7 l/100 km, außerorts: 4,4 l/100 km, kombiniert: 4,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 128 g/km.

Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München.  
Alle Fahrzeuge mit 6-Gang-Schaltgetriebe ausgestattet. \* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

**WAHL-GROUP.DE**

SIEGEN ■ BRILON ■ KORBACH ■ GIESSEN ■ WETZLAR ■ DILLENBURG ■ BETZDORF ■ FRANKENBERG

Alfred Wahl KG · Weidenauer Str. 223-225 · 57076 Siegen  
Tel. 0271 402-0 · Fax 0271 42019 · [www.wahl-group.de](http://www.wahl-group.de)